



PYRAMIDE PRÉSENTE

LOUBNA ABIDAR

ASMAA LAZRAK

HALIMA KARAOUANE

SARA ELMHAMDI-ELALAOU

MUCH LOVED

UN FILM DE NABIL AYOUCHE

QUINZAINE
DES RÉALISATEURS
Société des réalisateurs de films
CANNES 2015

un film de NABIL AYOUCHE avec LOUBNA ABIDAR, ASMAA LAZRAK, HALIMA KARAOUANE, SARA ELMHAMDI ELALAOU, ABDELLAH DIDANE écrit par NABIL AYOUCHE en collaboration avec MARYAM TOUZANI produit par ERIC POULET, SAÏD HAMICH, NABIL AYOUCHE scénario EMILIE FLAMANT assistante réalisateur CAMELIA MONTASSERRE casting AMINE LOUADNI image VIRGINIE SURDEJ cadre AMINE MESSADI son NASSIM EL MOUNABBIH, SAMUEL AÏCHOUN, SAÏD RADI costumes SIHAM ASSKHIRI décors HIND GHAZALI montage DAMIEN KEVEUX musique originale MIKE KOURTZER une production LES FILMS DU NOUVEAU MONDE, NEW DISTRICT, BARNEY PRODUCTIONS, ALL X PRODUCTIONS avec le soutien de LA RÉGION ÎLE-DE-FRANCE et de LA SAËM Avec la participation de L'AIDE AUX CINÉMAS DU MONDE - CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE - MINISTÈRE DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES ET DU DÉVELOPPEMENT INTERNATIONAL - INSTITUT FRANÇAIS ventes internationales CELLULOID DREAMS distribution france PYRAMIDE

cinéma au Québec
NEW
barney productions
* Île de France
INSTITUT FRANÇAIS
PYRAMIDE PRODUCTIONS
franco info

Pressedossier

MUCH LOVED, ein Film von Nabil Ayouch

Kinostart: 17. März 2016

Download: http://outside-thebox.ch/category/distrib_de/

Marokko, Frankreich - 2015 - 104 min

Verleih: [OUTSIDE-THEBOX](#)

Pressekontakt: Christian Ströhle – christian@super-market.ch - 079 390 47 69

Marrakesch, heute. Noha, Randa, Soukaina und Hlima leben von der bezahlten Liebe. Sie sind Prostituierte - Objekte der Begierde. Stolz und unabhängig meistern sie ihren von Gewalt geprägten Alltag in einer Gesellschaft, die sie benutzt und gleichzeitig verurteilt.

Interview mit Nabil Ayouch (von Claire Vassé – übersetzt und in gekürzter Fassung wiedergegeben von Outsidethebox)

Deine Filme sind besonders stark in der Gegenwart verankert. In Much Loved behandelst Du das Thema der Prostitution. Warum möchtest Du durch diese Perspektive über das heutige Marokko sprechen?

Ich habe mich immer für das Thema interessiert. Die Rolle, welche diese Frauen in der Marokkanischen Gesellschaft spielen, beschäftigt mich schon lange. Sex ist fundamental in der arabischen Gesellschaft, er löst Frustrationen aus und lässt der Liebe, sei es privat oder öffentlich, fast keinen Raum, sich auszudrücken.

Warum denkst Du, dass die Frustration in den arabischen Ländern grösser ist?

Ich denke es gibt Gesellschaften, die eine Ausbreitung der Liebe eher erleichtern als andere. In der arabischen Welt hat es die Liebe besonders schwer. In manchen Ländern kann man festgenommen werden, wenn man händchenhaltend durch die Strassen läuft, nicht verheirateten Paaren ist es untersagt, zusammen zu leben. Die Gewohnheiten, die Einschränkungen und die soziale Scheinheiligkeit führen dazu, dass man keinen Raum für das Erlernen der Liebe hat, denn zu Lieben muss man lernen und dafür braucht es Zeit und Raum.

Wie hast Du Zugang zum täglichen Leben der prostituierten Frauen erhalten?

Ich hatte begonnen, mich mit Prostituierten in Marokko zu treffen und war überrascht wie sehr sie den Wunsch hegten, über ihre Realität zu sprechen, um sich mir zu öffnen. Was sie zu sagen hatten, hat mich derart beeindruckt, dass ich sie wieder sehen wollte. Sie haben mir von ihrem Leben, ihrer Einsamkeit und ihren Verletzungen erzählt.

Wenn man sich Much Loved anschaut, spürt man, dass Du in erster Linie zeigen und nicht werten oder anprangern möchtest.

Ich will auf keinen Fall ein Moralist sein, der verurteilt oder bewertet, sei es positiv oder negativ. Ich möchte einfach erzählen und erzählen ist zeigen. Das Leben dieser Prostituierten, ihr Verhältnis zu den Männern und unter einander, die gesellschaftliche und familiäre Heuchelei möchte ich zeigen. Ich wollte von dieser Realität, ohne Vorbehalt und Konzessionen fernab der Mythen erzählen. Den Schleier von diesem Geschäft zu heben heisst für mich, jeden vor seine eigene Verantwortung zu stellen.

Du filmst Marrakesch wie eine Nebeneinander von Milieus, die nicht wirklich zusammen leben.

Saïd, der Chauffeur und Begleiter der vier Frauen, sagt diesen wunderbaren Satz der die Stadt sehr gut beschreibt: „Stadt der Irren!“. Hier leben, lieben und arbeiten sie und sind gleichzeitig Wut, Erniedrigung und Aggressivität ausgesetzt. Eine Mischung aus Abscheu und Liebe beschreibt meinen Film wohl am besten. Wir bewegen uns laufend zwischen Gewalt, Komik und starken Emotionen. Die Emotionen entstehen auch aus dem Verlangen dieser Frauen ihre harten und erniedrigenden Erfahrungen in lebendige und lustige Geschichten zu verwandeln, die sie sich untereinander erzählen.

Du machst aus ihnen keine Opferfiguren – warum?

Für mich sind sie keine Opfer. Ich habe kein Mitleid mit diesen Frauen. Ich empfinde Zärtlichkeit und Verbundenheit für sie. Ich bewundere ihren Mut und ihre Fähigkeit unter schwierigsten Umständen mit ihrer Familie zu leben und still zu leiden. Ich will nicht in Pathos oder Misere verfallen. Diese Frauen sind weder blamabel noch formidabel, das sind Frauen, Meisterinnen ihres Schicksals, die man als solche anschauen soll. Die Realität dieser Frauen ist gleichzeitig ausweglos und voll von einem Gefühl der Freiheit, die mich bei unseren Begegnungen am meisten beeindruckt hat. Durch diese Perspektive möchte ich diese Frauen zeigen.

Bio- und Filmographie Nabil Ayouch

Nabil Ayouch wurde am 1. April 1969 in Paris geboren. Er lebt und arbeitet in Casablanca.

Sein erster Kurzfilm LES PIERRES BLEUES DU DESERT dient 1992 Jamel Debbouze als Sprungbrett zum französischen Schauspielstar.

1997 realisiert er seinen ersten Langspielfilm MEKTOUB gefolgt von ALI ZAOUA, PRINCE DE LA RUE im Jahre 2000. Beide Film vertreten Marokko bei den Oscars und festigen seinen nationalen und internationalen Ruf.

Nach LES CHEVAUX DE DIEU (Festival de Cannes 2012), ist MUCH LOVED sein 7. abendfüllender Kinofilm.

2015 MUCH LOVED
2012 LES CHEVAUX DE DIEU
2011 MY LAND
2007 WHATEVER LOLA WANTS
2003 UNE MINUTE DE SOLEIL EN MOINS
2000 ALI ZAOUA, PRINCE DE LA RUE
1997 MEKTOUB

DarstellerInnen

Loubna ABIDAR – Noha

Asmaa LAZRAK – Randa

Halima KARAOUANE – Soukaina

Sara ELMHAMDI ELALAOUÏ – Hlima

Abdellah DIDANE – Saïd

Crew

Regie und Drehbuch - NABIL AYOUCHE

Kamera - Amine MESSADI

Regieassistentin - Camelia MONTASSERRE

Script - Emilie FLAMANT

Casting - Amine LOUADNI

Recherche und Entwicklung - Maryam TOUZANI

Bild - Virginie SURDEJ

Ton - Nassim EL MOUNABBIH, Saïd RADI, Samuel AICHOUN

Schnitt - Damien KEYEUX

Dekor - Hind GHAZALI

Kostüme - Siham ASSAKHIRI

Musik - Mike KOURTZER

Produzenten - Eric POULET, Saïd HAMICH, Nabil AYOUCHE

Produktion - LES FILMS DU NOUVEAU MONDE (Frankreich)
NEW DISTRICT (Marokko)
BARNEY PRODUCTION (Frankreich)
ALI N' PRODUCTIONS (Marokko)